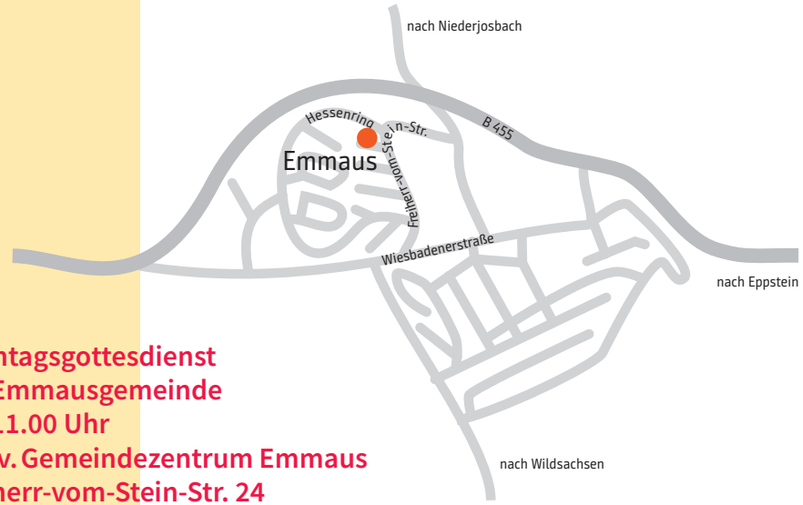
EMMAUS BLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal Ehlhalten Niederjosbach
Winter 2025 / 26

Gottes Geschenk mitten unter uns

INHALT

3 Geistliches Wort
4 Arbeitskreis Familie: Rückblick und Vorschau
6 Weltgebetstag in Bremthal: gelebte Ökumene
7 Brotback-Aktion der Konfis
8 Über Gott und die Welt: Rückblick und Aussichten
9 Neues von den Action Rangers
10 Tagesausflug nach Speyer
11 Termine „Projekt 55±“
11 Schritte im Leben
12 Terminübersicht Januar bis März 2026
14 Gospelworkshop
16 Nachbarschaftsraum: Die Auferstehungsgemeinde in Kriftel
18 Danke!
20 Aus unserer Stiftung
22 Nachruf Wolfgang Dreyer
22 Singen im Gottesdienst und bei „Hast du Töne?“
23 Aus den Kirchenbüchern
24 Pinnwand



Sonntagsgottesdienst
der Emmausgemeinde
um 11.00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Emmaus
Freiherr-vom-Stein-Str. 24
65817 Eppstein

Liebe Gemeinde,

Gottes Geschenk – mitten unter uns

Welches Geschenk ist das allertollste? Hier ein Tipp: Jeder Mensch freut sich darüber. Keiner kann es kaufen. An manchen Tagen ist es größer als an anderen. Mit anderen zusammen macht es besonders Spaß. Es ist jeden Tag da. Und es ist von Gott.

In der Weihnachtszeit ist es naheliegend, an Jesus zu denken. Er ist es nicht, aber er gehört zu den Menschen, die dieses Geschenk bekommen haben. Und in seinem Leben können wir das Geschenk besonders deutlich erkennen.

Antwort: Es ist die Liebe.

In der Bibel heißt es: „Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt.“ (1. Joh. 4,19)

Um 100 n. Chr. hatte sich in Ephesus eine christliche Gemeinde gegründet. Und die Mitglieder diskutierten viel darüber, wie denn der richtige Glaube sein sollte. Sie stritten darüber, wer Jesus gewesen ist, und fingen an, sich in verschiedenen Lagern zu bekämpfen. Einem Kirchenältesten wurde das schließlich zu bunt und er schrieb einen offenen Brief an die Gemeinde - den 1. Johannes-Brief. Der Anfang lautet so: „Ihr Lieben, lasst uns einander liebhaben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.“ Und später heißt es: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.“

Mit diesen Worten ist eigentlich alles gesagt. Die Liebe: - von Gott, - durch Jesus sichtbar, - für den Menschen neben mir, - für mich. Wenn ich also beantworten soll, wie denn Gott an Weihnachten mitten unter uns sein kann, dann ist meine Antwort ganz schlicht: die Liebe.

Das allertollste Geschenk ist gleichzeitig eine riesige Herausforderung. Ist ja schließlich nicht so einfach mit der Liebe. Zuhause, in der Schule, im Beruf, im Sport - überall Machtkämpfe, Frustration und Erfolgsdruck. Ein bisschen weihnachtliche Revolution wäre da schön. Zum Beispiel ein Herz an der Bürotür, auf dem steht „Gott liebt dich und mich!“. Die Reaktionen wären bestimmt interessant.

Die Worte der Bibel wollen uns Mut machen, nicht aufzugeben, das Herz in die Hand zu nehmen und so zu leben, dass alle tatsächlich leben können. Mit dem Herzen gegen den Strom zu schwimmen, das ist Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Frohe Weihnachten und eine gesegnete, liebevolle Zeit im neuen Jahr!“

Ivonne Heinrich, Pfarrerin

IM FAMILIEN-KREIS:

Trubel zum Jahresende – und ein bisschen Zeit zum Innehalten!

Im Herbst und in der Adventszeit ging es auch dieses Jahr trubelig zu. Nach den Herbstferien am 29. Oktober und beim Emmaus-Adventsauftakt am 29. Dezember gestalteten Kinder und Erwachsene gemeinsam 26 Kürbisse und 30 Lebkuchenhäuschen. Es wurde gelacht und geschwätzt – mit alten und neuen Freunden.

Auch im Trubel schafften wir es, zu Beginn kurz innezuhalten. Wir hörten von den Jüngern, ihrer Angst im Sturm und ließen es selbst mit den Musikinstrumenten ganz schön blitzen und donnern. In der Adventsgeschichte machte sich der kleine Esel in dunkler Nacht auf den Weg nach Betlehem, auf der Suche nach dem kleinen König, in einer Krippe liegend. In diesen scheinbar finsteren Stunden kam Jesus zu den Jüngern und zu dem kleinen Esel. Auch wir dürfen uns freuen, dass er zu uns kommt, uns begegnet und mitten unter uns ist!
Im Kindergottesdienst hörten und spielten wir die Geschichte von Sankt Martin, der Jesus nachfolgte, mit den Armen teilte und schließlich sein Leben als Bischof Gott und den Menschen widmete.

Wir freuen uns auf ein neues buntes Familien-Jahr 2026 und laden euch herzlich ein mitzumachen,

Euer Familien-Kreis –
Marc Albrecht, Svenja Olgemöller, Vincent Schade, Helena Winter & Marie Sophie Schmidt

2026 – AKTIONEN FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 4 JAHREN

So 1. Februar, 14.00 Uhr
Ökumenischer Winterspaziergang für Jung und Alt

So 8. März, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst (Tauferinnerung) & Suppen-Mittagessen

So 22. März, 15.00 Uhr
Kreativ im Frühling

So 10. Mai, 10.00 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst zum Höfefest (Hof von St. Margareta)

So 14. Juni, 15.00 Uhr
Emmaus-Rallye

So 9. August, 15.00 Uhr
Pizza backen

So 25. Oktober, 15.00 Uhr
Kürbisse gestalten

Sa 28. November, 15.00 Uhr
„Weihnachtskleckerei“ zum Adventsauftakt

So 24. Dezember, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

oben:
Kürbisse schnitzen

links: die Kinder spielen die Geschichte von St. Martin im Kindergottesdienst (Fotos: AK Familie)

unten:
Lebkuchenhäuschen bauen beim Adventsauftakt (Foto: Ulrich Häfner)

Weltgebetstag in Eppstein – gelebte Ökumene!

Seit bereits 42 Jahren wird der Weltgebetstag von Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinden Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten (zeitweise auch der anglikanischen Gemeinde in Wiesbaden) gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Anfangs fand dieser wechselseitig im katholischen Gemeindehaus in Niederjosbach und der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal statt; später dann im Wechsel zwischen dem neu erbauten Gemeindehaus der Emmausgemeinde in Bremthal und dem kath. Gemeindehaus in Niederjosbach. Dabei stand der ökumenische Gedanke stets im Mittelpunkt.

2024 hat sich das Weltgebetstag-Team dann – still und leise – „zur Ruhe“ gesetzt. Für all diese Jahre des gemeinsamen Engagements und der schönen Gottesdienste möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Um diese Tradition wieder aufleben zu lassen, haben wir uns dazu entschlossen, den Gottesdienst 2026 zu organisieren und laden herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns zu beten und zu feiern.

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag ist weit mehr als nur eine liturgische Feier. Er ist ein Zeichen der weltweiten Verbundenheit. Der Gottesdienst 2026 wurde von Frauen aus Nigeria unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last" vorbereitet. Sie beschreiben die Situation im Land, die Lebensumstände der Frauen und ihre landestypische Kultur. Sie laden uns dazu ein, über Grenzen hinweg gemeinsam zu beten, zu singen, zu hoffen und uns für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Mit den Spenden werden weltweit Projekte finanziert, die sich dafür einsetzen, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Musikalisch wird der ökumenische Gottesdienst, wie in den letzten Jahren, von der Musikgruppe Mayim sowie von Birgit Schmickler am Klavier begleitet.

Wie bisher möchten wir auch dieses Mal nach dem Gottesdienst allen die Gelegenheit bieten, gemütlich zusammen zu sitzen, sich auszutauschen und die eine oder andere Köstlichkeit vom Buffet zu genießen.

Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten oder uns bei der Durchführung unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Anja Kaiser (06198 / 5814177) oder Iris Wirth (iris@wirth-home.de) zu melden.

Nigerianische Rezepte gibt es z.B. unter https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialiendownloads/rezepte-26/ oder einfach scannen:

Es sind aber auch alle anderen Leckereien willkommen!

Wir freuen uns auf Euch, einen inspirierenden Weltgebetstag und zahlreiche Begegnungen im Zeichen des gemeinsamen Glaubens.

Wann?
Freitag, den 6. März 2026, um 18:00 Uhr
Wo?
Im Gemeindehaus der Emmausgemeinde

Anja Kaiser
Iris Wirth

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt

So lautet das Motto der Aktion von »Brot für die Welt«.

Die Konfirmanden der Emmausgemeinde und der Gemeinde Diedenbergen haben beim Bäcker Schießer in Wallau Brot gebacken und an Erntedank verkauft. Der Erlös von 240 € geht an ein Jugendprojekt von „Brot für die Welt“.

Pfrin. Ivonne Heinrich

ÜBER GOTT UND DIE WELT:

KI – ist so'n Thema

Künstliche Intelligenz (KI) – was die Risikobewertung anlangt, gibt's eine Vielzahl berufener oder unberufener Experten. Ich identifiziere im Wesentlichen zwei Gruppen. Gruppe A steht auf dem Standpunkt: Machen lassen, sieht erfolgsversprechend aus, wir können es uns gar nicht leisten, darauf zu verzichten. Gruppe B schlägt gedanklich die Hände über dem Kopf zusammen und sagt: Um Himmels Willen, wie kann man sich auf etwas einlassen, was man nicht wirklich versteht und wo man damit rechnen muss, die Kontrolle zu verlieren.

Beide Gruppen waren am 5. Dezember gut vertreten, als Dr. Jakob Blomer in der Reihe „Über Gott und die Welt" einen Vortrag hielt unter der Überschrift "Maschinen lernen – hat der Mensch Künstliche Intelligenz im Griff?" Die Zuhörerschaft konnte rasch bemerken, er ist im Thema drin, unter anderem deshalb, weil er am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung tätig ist. Dort lässt man im Teilchenbeschleuniger dieselben kollidieren. Dabei entstehen Unmengen von Energie (kein radioaktiver Abfall!) und Unmengen von Daten. Die wollen ausgewertet werden. Das ist keine Aufgabe, die man mit menschlichen Möglichkeiten in vertretbarer Zeit bewältigen könnte.

Jakob Blomer konnte seinem Publikum erklären, welchen Nutzen die KI beispielsweise in Forschung und Medizin hat. Er erläuterte, wie es überhaupt zur „Künstlichen Intelligenz" kam. Hier greife ich zum bildhaften Vergleich, der nicht ansatzweise der Komplexität des Ganzen gerecht wird: Den Beginn können wir uns vorstellen, wie das Auswerfen einer Angel in ein großes Gewässer. Es ist nicht vorhersehbar, was am Haken hängenbleibt. Aber das, was dran ist, wird zum Ausgangspunkt einer mathematischen Grundsätzen folgenden Erkundung (dem Einholen des Fangs). Algorithmen verarbeiten die eingegebenen Daten (Fang) in einer Abfolge vorgegebener Anweisungen. Es entstehen „neuronale Systeme", in denen die KI funktioniert.

Für uns, das Publikum und die Nutznießenden, bleiben dabei viele Fragen offen, die zum heutigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden können. Auch die Aspekte, die einen skeptischen Blick hervorrufen, kommen bei Jakob Blomer zur Sprache. Yoshua Bengio, einer der Pioniere der KI stellt fest: „Intelligenz verleiht Macht. Mehr Intelligenz verleiht mehr Macht." Es wird darauf ankommen, wer sie in Händen hat, wer sie kontrolliert und wie das zum allgemeinen Wohl gelingen kann. Das alles mag uns dazu bringen, eine eher skeptische oder eben KI-freundliche Haltung einzunehmen. Wie gesagt: „KI – ist so'n Thema." Am besten, wir bleiben dran.

Moritz Mittag

„Über Gott und die Welt" im Jahr 2026 mit dem Thema **„Verantwortung für das Wir"**

10.03.2026 – General a.D. Bernd Schütt: „Was können wir für das Wir – für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt – aus sicherheitspolitischer Sicht tun?"

25.03.2026 – Autorin Ira Peter stellt die Frage nach der Integrationsbereitschaft und -Fähigkeit unserer Gesellschaft

weitere Termine auf S. 13

Neues von den Action Rangers

Kalt ist es geworden! Man kann sich gar nicht mehr vorstellen, dass wir im Spätsommer in den Wald losgezogen sind, bepackt mit Proviant und Werkzeug, um dort eine neue Hütte zu bauen. Die Wände kann man noch nicht so wirklich erkennen, aber das Dach ist schon gut sichtbar. Die Jungs haben sich aber auch wirklich angestrengt!

Zuerst musste auf Bäume geklettert werden; dort wurden dann Äste abgesägt und Pfosten in den Boden gerammt.

Sogar eine Bank haben die Jungs aus alten Paletten gebaut. Leider ist die zweite Bank nicht fertig geworden, daher haben sich die Jungs einfach zwei Baumstämmchen zum Sitzen besorgt.

Nach so viel anstrengender Arbeit muss auch mal eine Pause gemacht werden. Aber, wie man sieht, ist die Stimmung gut!

Jetzt im Advent treffen wir uns zum Plätzchenbacken. Da gibt es auch wieder richtig viel zu tun.

Liebe Grüße von euren Rangern!

Nach der anstrengenden Arbeit tut ein kleines Päuschen gut!

Tagesausflug nach Speyer

Am 1.10.2025 sind wir mit 25 Personen aus den beiden Initiativen „Brücken-Bauen“ und 55+/- nach Speyer gefahren. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Infos zum Tag und einem Einblick in den „evangelischen Teil“ der Stadtgeschichte, dem Protest der evangelischen Reichsstände gegen Beschlüsse des Reichstages 1529. (Seitdem gibt es den Namen „Protestanten“.) kamen wir gut in Speyer an.

Es folgte eine ausführliche Führung um und durch den Dom mit der Krypta und den Kaiser-Gräbern. Danach ging es gleich weiter zum Judenhof, mit Einblick und Abstieg zur Mikwe, dem rituellen Reinigungsbad der Juden. Es gab auch noch eine kurze Erklärung zur wechselhaften Geschichte der Juden in Speyer.

Nach so vielen interessanten Informationen tat unser bestelltes Mittagessen sehr gut. Danach hatten wir ein wenig freie Zeit um die Einkaufsmeile Maximilianstrasse zwischen Altpörtel (ältester Stadtturm) und Dom entlang zu schlendern, die alte Münze oder die Dreifaltigkeitskirche zu besichtigen.

Um 15.00 Uhr begann unsere Schiffstour zu den Altrheinarmen. Fast zwei Stunden lang fuhren wir bei bestem Wetter durch ein wunderschönes Naturschutz- und Freizeitgebiet.

In einer netten Gutsauschänke in Stadecken Elsheim haben wir den Tag ausklingen lassen und kamen nach gut 12 Stunden voller Eindrücke und wohlbehalten zurück.

Heike Ulmer

Foto: Heike Ulmer

PROJEKTE 55±

Abendkonzert mit dem Duo Frank & Jan Ole
Sonntag, 18.01.2026 um 18.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Alt Langenhain 41

Qi Gong der vier Jahreszeiten
15.01. bis 05.02. Verwurzelt im Leben
12.02. bis 26.03. Der Sonne entgegen wachsen
Immer donnerstags von 18.00-19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Alt Langenhain 41

Pack Dein Lachen aus! – Lach-Yoga
Mittwoch, 21.1.2026, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Diedenbergen

Oma-Opa-Enkel-Zeit
- Donnerstag, 22.01. / 19.02. / 19.03.2026

jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Langenhain

Bücher-Floh-Markt + Café
Schmökern und Schmecken
- Samstag, 24.01.26 / Sonntag, 25.01.2026

Jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Langenhain

„Yoga Brunch“ im Winter
Samstag, 31.01.2026 von 11.30 – 14.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Bremthal

Nehmen Sie Platz, mitten im Kunstwerk!
Die Langenhainer Kirche, ein Kleinod des Bauern-Barock
Donnerstag, 26.02.2026, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Langenhain

Gaumengenuss – weniger ist mehr
5 Tage basisch fasten
Freitag, 20. bis Freitag 27.02.2026
Familienhaus Langenhain, Sportplatzstr. 12

„Yoga Brunch“ im Winter
Samstag, 21.03.2026 von 11.30 – 14.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Bremthal

Schritte im Leben

EIN ÖKUMENISCHES ANGEBOT FÜR MENSCHEN IN BESONDEREN SITUATIONEN

Am Ende des Jahres steht der Abschlussabend mit einem gemütlichen Zusammensein an. Meist wird der „Reset-Knopf“ gedrückt. Dann fahren wir noch einmal hoch, schauen uns noch einmal an, welche Schritte wir im Laufe der Zeit gegangen sind. Das waren sehr viele. „Schritte im Leben“ gibt es seit Juni 2004, also 21 Jahre.

Petra Dinges und ich sehen dankbar auf diese Zeit zurück. Ab 2026 werden wir uns aus der Leitung und Organisation zurückziehen. Und wie wird es weitergehen? Wir wünschen uns Menschen, die bereit sind, neue Schritte zu wagen, mit Zuversicht voranzuschreiten und weitere Wege miteinander zu gehen. Die Emmausgemeinde ist offen für neue Möglichkeiten.

Es war eine gute Zeit!

Anita Simon und Petra Dinges

Termine in der Emmausgemeinde

EINE ÜBERSICHT VON JANUAR BIS MÄRZ 2026

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 24. Dezember 2025 – Heiligabend
16.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit Kindern, gestaltet vom AK Familie mit Pfarrerin Ivonne Heinrich
18.00 Uhr Christvesper, Predigt: Stefan Rottmann, Prädikant aus Bremthal
22.00 Uhr Christmette, Predigt: Sandra Rösner, Prädikantin aus Niederjosbach

Donnerstag, 25. Dezember 2025 – 1. Christtag
11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Ivonne Heinrich

Freitag, 26. Dezember 2025 – 2. Christtag
11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Ivonne Heinrich

Sonntag, 28. Dezember 2025
11.00 Uhr Sing-Gottesdienst mit Dorothea Lindenberg

Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Silvester
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Predigt: Pfarrerin Ivonne Heinrich

Am 1. Januar 2025 - Neujahr - findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 22. Februar 2026, 11.00 Uhr
Der Gottesdienst wird von den Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet. Er trägt den Titel „Gemeinsam mit Gott unterwegs“ und lässt uns die Emmausjünger neu entdecken.

Freitag, 6. März 2026, 18.00 Uhr
Weltgebetstag, Thema „Kommt! Bringt eure Last“, gesta von Frauen in Nigeria

Sonntag, 8. März 2026, 11.00 Uhr
Tauferinnerungsgottesdienst mit dem AK Familie und Pfarrerin Ivonne Heinrich

Alle Gottesdienste finden im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Str. 24, statt.

AK FAMILIE

Sonntag, 01.02.2026, 14.00 Uhr
Ökumenischer Winterspaziergang für Jung und Alt
Sonntag, 08.03.2026, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst (Tauferinnerung) & Suppen-Mittagessen
Sonntag, 22.03.2026, 15.00 Uhr
Kreativ im Frühling

PROJEKTE 55±

Alle Termine siehe S. 11!

ACTION RANGERS

Samstag, 17.01.2026, um 10.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Emmaus-Parkplatz
Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

PHYSIO-GYMNASTIK

Jeden Dienstag um 10.30 Uhr
Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

KINDERGOTTESDIENST

jeden zweiten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr, zeitgleich zum Gottesdienst (außer in den Ferien)
18.01., 08.02., 19.04.,

KONZERT

Sonntag, 18.01.2026, 17.00 Uhr
Nachholtermin
„Schpet in der Nacht“

SAMSTAGSPUTZ

Samstag, 17.01.2026, 10.00 - 12.00 Uhr

ÜBER GOTT UND DIE WELT

Thema 2026: „Verantwortung für das Wir“

10.03.2026 – General a.D. Bernd Schütt: „Was können wir für das Wir – für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt – aus sicherheitspolitischer Sicht tun?“

25.03.2026 – Autorin Ira Peter – stellt die Frage nach der Integrationsbereitschaft und -Fähigkeit unserer Gesellschaft

28.04.2026 – Johannes Volkmann (MdB): „Freies Europa“

19.05.2026 – Prof. Jasmin Riedl (Hochschule der Bundeswehr in München): „Digitale Diskursräume: Eine Heraus forderung für die Demokratie! Warum es mehr braucht als Content-Moderation

25.06.2026 – F.A.Z.-Herausgeber Carsten Knop

Oktober 2026 – Stifter-Ehepaar Sonja und Reinhard Ernst

10.11.2026 – Autor Andrej Gurkow: „Europa ist der Feind Russlands“

18. o. 24.11.2026 – Dr. Robin Wehe (Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz): „Drei Thesen zu einem verantwortungsvollen Wir“

BRÜCKENBAUEN

Brückentreff, Beginn jeweils mittwochs um 15.30 Uhr:
Mittwoch, 21.01.2026 / 18.02.2026 / 25.03.2026

Brückentafel (bitte anmelden unter 01714277594):
montags um 13.00 Uhr am 05.01.2026 / 02.02.2026 / 09.03.2026

Hast du Töne? – jeweils einmal im Monat am Freitag von 15.30 - 16.30 Uhr
Freitag, 19.12.2025 – Lieder zum Advent mit Katharina Bereiter
Freitag, 23.01.2026 – Folk Songs mit Anita Ungeheuer-Eicke (Gitarre)
Weitere Termine sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gospelworkshop in der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein

Seit mehr als 20 Jahren sind Gospel-Workshops in der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein (Bremthal) unter der Leitung von Adrienne und Marco Morgan Hammond Tradition.

Im März 2026 wird es wieder so weit sein: Adrienne und Marco Morgan Hammond kommen vom 13. bis 15. März 2026 wieder ins Emmaus Gemeindezentrum nach Bremthal, um mit ihrer begeisterten Gospel-Fangemeinde, die zum Teil von weit über die hessischen Landesgrenzen hinaus anreist, ein Workshop-Wochenende zu gestalten! Jede Menge Gesang und vor allem Spaß sind Programm! Infos gibt es unter gospelworkshop-emmaus.de.

Adrienne Morgan Hammond begeistert Kritiker und Publikum immer wieder gleichermaßen. Ihre Wurzeln liegen im Gospel, ihre Zukunft im Pop – und dazwischen schlägt das Herz des Jazz. Mit einer Stimme, die zwischen kraftvoller Präsenz und zartester Emotion changiert, verzaubert die Sängerin und Komponistin mit einer einzigartigen Mischung aus filigranen Melodien, mitreißenden Rhythmen, dynamischen Arrangements und tiefgründigen Texten. Ihr Credo ist klar: „Music breathes life into your soul“ – Musik schenkt der Seele Atem.

Die 1960 in Kalifornien geborene Adrienne Morgan Hammond wuchs mit den Klängen von Soul, Gospel und Jazz aus New Orleans auf. Schon mit fünf Jahren wurde ihr außergewöhnliches Gesangstalent entdeckt und ab dem 9. Lebensjahr arrangierte sie bereits mehrstimmige Chorsätze nach Gehör. Nach ihrem Schauspiel- und Tanzstudium in Pasadena zog es sie 1992 über das Musical „Elvis“ nach Köln. Seit 2002 ist sie mit dem Kölner Musiker und Psychologen Marco Diefenbach verheiratet, mit dem sie bis heute gemeinsam auftritt. Adrienne Morgan Hammond gibt europaweit Chor- und Firmen-Workshops, konzertiert im Duo mit Marco und mit dem „a.m. Hammond Soul Club“. Als überzeugte Christin engagiert sie sich in sozialen Projekten, arbeitet mit Kindern und Jugendlichen in Brennpunkten und unterstützt mit Benefizkonzerten und -songs zahlreiche caritative Initiativen.

Ob auf der Bühne, vor der Kamera, in einem Gospelworkshop oder im persönlichen Austausch – Begegnungen mit Adrienne Morgan Hammond hinterlassen bleibende Eindrücke. Die lebendige „Weltbürgerin“ begeistert ihr Gegenüber mit einer einzigartigen Mischung aus Charme, Humor, Energie und Feingefühl. Ja, sie ist eine Diva, doch wie keine andere versteht sie es, dieses Klischee gekonnt zu bedienen – um es im nächsten Moment mit ihrer herzlichen Art wieder aufzulösen.

Lassen Sie sich von Adrienne's Humor anstecken und entdecken auch Sie Ihr Talent zum Singen. Ganz ohne Noten, ohne Vorkenntnisse und für Jung und Alt!

ABLAUF DES WORKSHOPS:
Los geht’s am Freitag, 13.03.2026 um 18.00 Uhr mit der ersten Workshop-Einheit: Die Teilnehmenden lernen einander kennen, besprechen das Programm und stimmen die ersten Arrangements an, die im Laufe des Wochenendes noch vertieft werden. Der erste Workshoptag endet gegen 21.00 Uhr.

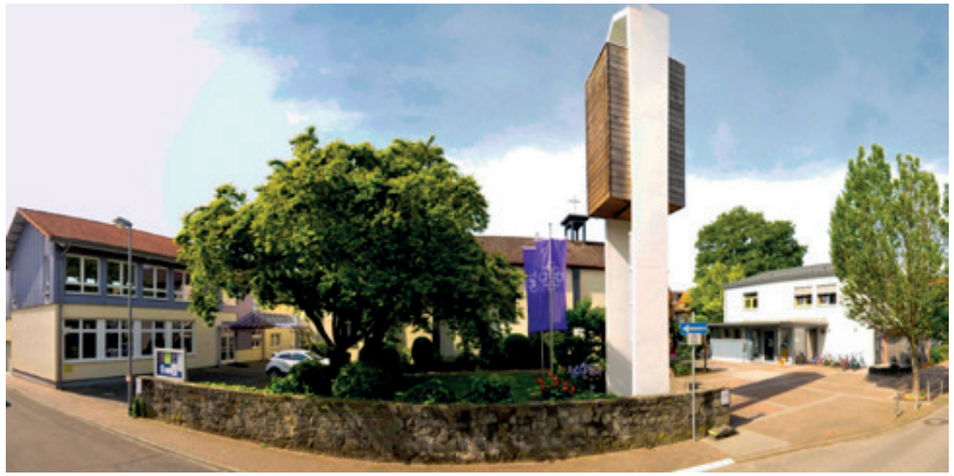
Am Samstag, 14.03.2026, geht es dann ab 10:00 Uhr mit viel Schwung und Gesang in den zweiten Tag des Gospelworkshops, der gegen 19.00 endet. Wer Zeit und Lust hat, kommt noch mit zu einem gemeinsamen Abendessen.

Zwei Highlights hält der Sonntag bereit: Am 15.03.2026 steht nach dem Einsingen zunächst die musikalische Bereicherung des Gottesdienstes von 11.00 bis ca. 12.15 Uhr. Nach einer Mittagspause geht es dann zur letzten Workshop-Einheit, die mit dem Abschlusskonzert für Familien, Freunde und Gospelbegeisterte endet. Das Abschlusskonzert findet am Sonntagnachmittag von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.

Die Teilnahme am Gottesdienst und/oder am Abschlusskonzert ist nicht verpflichtend für eine Workshop-Teilnahme. Die Emmausgemeinde freut sich jedoch sehr, wenn Sie sich das zeitlich einrichten können.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich gerne per E-Mail bei: info@gospelworkshop-emmaus.de

SANDRA RÖSNER



Die Auferstehungsgemeinde in Kriftel

Kriftel, der Obstgarten des Vordertaunus, das Erdbeerdorf, ist für ein reges gesellschaftliches Leben bekannt, und daran haben die Kirchengemeinden einen nicht geringen Anteil. Die evangelische Kirchengemeinde, die sich erst nach dem zweiten Weltkrieg in dem traditionell katholischen Dorf gegründet hat, freut sich über gute ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde, und auch mit der politischen Gemeinde herrscht bestes Einvernehmen.

AKTIVITÄTEN IN DER AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Fangen wir mit den Kleinsten an: Sie treffen sich (wenn nötig auf Mamas oder Omas Schoß) regelmäßig zum Kindergottesdienst, wo sie mit Singen, Spielen, Basteln und Geschichten aus der Bibel an christliches Gemeindeleben herangeführt werden. Oft laden sie anschließend die „Großen“ zu Kaffee und Keksen in den Kirchengarten ein.

Die Konfirmanden sind ein ganz wichtiger Teil einer evangelischen Kirchengemeinde. Unterricht, gemeinsame Unternehmungen, die beliebte „Konfi-Fahrt“ und selbst die nicht ganz freiwillige Teilnahme am Gottesdienst sollen ihnen die Chance geben, mehr über unseren Glauben zu erfahren und in der Gemeinde heimisch zu werden. In diesem Jahr waren es 32 junge Menschen, die in zwei Gottesdiensten konfirmiert wurden. Mit älteren bereits Konfirmierten treffen sie sich in der Jugendgruppe, die den „Jugendkeller“ unter der Kirche wieder zu einem gemütlichen Treffpunkt umfunktioniert hat.

Menschen jeden Alters können sich an Kirchenmusik erfreuen oder sogar beteiligen, denn der Singkreis übt regelmäßig für festliche Auftritte. Und wenn unsere Organistin, Singkreis-Leiterin, Jugendleiterin und Theologin Kristel Neitsov-Mauer ein Konzert mit Musikgruppen und Solisten organisiert, bleibt kein Platz in der Kirche frei.

Eine Bastelgruppe, jetzt Kreativkreis genannt, gibt es auch, und sie bietet vor dem Weihnachtsfest ihre beliebten dekorativen Kreationen zum Verkauf an – der Erlös wird für wichtige Gemeindeaufgaben gespendet.

Über Gott und die Welt spricht ein Mittwochs-Gesprächskreis seit vielen Jahren, immer noch – wie anfangs – ein Frauen-Gesprächskreis. Dass er längst auch Männern offensteht, hat sich noch nicht herumgesprochen.

Unsere Seniorinnen treffen sich einmal im Monat zu einer kleinen Andacht, zu Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programmpunkt im Gemeindehaus. Die Adventsfeier muss jedes Jahr zweimal stattfinden, so viele der Eingeladenen nehmen gern teil.

„Geburtstagskinder“ ab 70 erhalten von einem Besuchskreis-Mitglied ein handschriftliches Gratulationsschreiben oder in höherem Alter auch ein kleines Geschenk und einen Besuch mit dem Angebot eines persönlichen Gesprächs.

BESCHÄFTIGTE UND KIRCHENVORSTAND DER AUFERSTEHUNGSGEMEINDE:

Im Gemeindebüro werden wir freundlich begrüßt von Frau Wachendörfer, zum Gottesdienst heißt uns unser Küster Ioannis Gerikoglou willkommen und im evangelischen Kindergarten „Vogelnest“ gleich neben der Kirche sorgt Bärbel Warmbier mit ihrem Team für die Kleinen.

Und wo bleibt eigentlich die Pfarrperson, die diese aktive Gemeinde betreut und am Laufen hält? Ja, da müssen wir leider bekennen: Wir haben seit nun mehr als zwei Jahren keine eigene Pfarrerin, keinen Pfarrer mehr. Wir sind dankbar für die engagierte Vakanzvertretung durch Frau Pfarrerin Ivonne Heinrich im ersten pfarrerlosen Jahr und fühlen uns auch gegenwärtig durch Pfarrer Reinhardt Schellenberg gut betreut, aber natürlich wünschen wir uns sehr wieder eine eigene Pfarrerin, einen Pfarrer für unsere Auferstehungsgemeinde.

Dass wir in der Zeit der Vakanz ein reges Gemeindeleben haben dürfen, dass kein Gottesdienst wegen Pfarrermangel ausfallen musste, dass Sommerfest, Kirchenkonzerte, Kindergottesdienste, Jugendarbeit, Teilnahme an den „Spielen in Park“, Adventsfeiern und vieles mehr stattfinden konnten, das verdanken wir unserem rührigen, kreativen und unermüdlichen Kirchenvorstand und weiteren Ehrenamtlichen unter der Leitung von Thomas Milkowitsch. Da arbeitet jeder „nach seinen Gaben“ mit, vom Kaffeekochen über Elektrotechnik bis zum Gemeindebrief – und mit Gottes Hilfe, versteht sich.

HOFFNUNG AUF ENDE DER VAKANZ

Und so sind wir zuversichtlich, dass sich bald eine Pfarrerin oder ein Pfarrer finden wird, um diese aktive Gemeinde wieder „komplett“ zu machen. Wir wollen sie oder ihn gern herzlich willkommen heißen.

EDITH VOLP

Danke...

… den Gruppenleitern der Action Rangers

… dem Orga-Team für den Weltgebetstag

… dem Team für Öffentlichkeitsarbeit und „unserem“ Fotografen

… der Busch- und Beettag-Gruppe

… den Christbaumaufstellern und -schmückern

… den beiden Organisatorinnen von Schritte im Leben

… dem Besuchskreis

… der Gruppe Männerkochen

… der Physiotherapeutin, die die Senioren auf Trab hält

… der Emmausblick-Redaktion

… der Gemeindemitarbeiterin

… dem Team, das die Gottesdienste streamt

… dem Team »hast du Töne?«

… den Konfirmandinnen und Konfirmanden fürs Brotbacken und Mithelfen

… dem Samstagsputz-Team

… allen, die mit ehrenamtlichem Einsatz zum Erhalt des Gebäudes beitragen

… für den digitalen Adventskalender

… den Köchinnen des Fundraisingabends

… dem Orga-Team des Gospelworkshops

… den sonntäglichen Küsterinnen und Küstern

… den jugendlichen Helferinnen und Helfern beim Sommerfest und beim Fundraisingabend

… den Helferinnen und Helfern beim Adventsauftakt

… allen, die nach Veranstaltungen gespült und aufgeräumt haben

… dem Brückentreff-Team

… dem Gemeindepflege-Team

… dem Kirchencafé-Team

… den Lieferantinnen und Lieferanten der Leckereien zum Adventsauftakt

… der Leiterin der Projekte 55±

… den Austrägerinnen und Austrägern der Geburtstagskarten

… den Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten

… dem Stiftungsvorstand

… den Organistinnen und Organisten

… den Verantwortlichen in den Planungsausschüssen ekhn2030

… für den weihnachtlichen Altarschmuck und das Froebelstern-Mobile

… der Reinigungskraft

… dem Andachten-Team

… dem KiGo-Team

… dem Hausmeister

… der Krippenspiel-Gruppe

… dem Busunternehmen Omnibusse Kolb

… den Jugendlichen, die die Babbelstubb betreiben

… den Handwerksbetrieben, die die Gemeinde mit Rat und Tat unterstützen

… den Austrägerinnen und Austrägern des Emmausblicks

… dem Team »über Gott und die Welt«

… dem Stiftungsrat

Allen Menschen, die unserer Gemeinde auch in diesem Jahr Gutes getan haben, sei herzlich gedankt!
Pfrin. Ivonne Heinrich und Kirchenvorstand

… dem Posaunenchor Eppstein Hofheim

… allen Referentinnen und Referenten

… den Prädikantinnen und Prädikanten

… den Köchinnen von der Brückentafel

… allen Freundinnen und Freunden der Emmausgemeinde

Aus unserer Stiftung

AUS WOHLFÜHLKÜCHE WURDE WOHLFÜHLABEND:

Die Damen der Gruppe „Frauen kochen“ unter der Leitung von Heike Ulmer haben die 44 Gäste des diesjährigen Fundraisingabends am 14. November mit einem perfekten 6-gängigen Menü verwöhnt. Zusammen mit den korrespondierenden Weinen des Spitzen-Weingutes Künstler aus Hochheim wurde so die „Wohlfühlküche“ zu einem „Wohlfühlabend“ für die Gäste.

Beim Fundraisingabend stehen ausnahmsweise nicht Kulinarisches und Geselliges im Vordergrund, sondern die Bitte um weitere Zustiftungen, ob klein, groß oder ganz groß: es wurden großzügig über 11.000 Euro zugestiftet, von denen nach Abzug der Selbstkosten ein großer Teil dauerhaft ins Stiftungsvermögen überführt werden konnte – zur Förderung des Gemeindelebens in unserer Emmaus-Gemeinde.

Stiftungsvorstand und Stiftungsrat danken allen Stiftern und Stifterinnen herzlich, aber auch allen Helfenden, besonders den Köchinnen und der Jugend im Service.

STATUS DER SATZUNGSÄNDERUNG

Wir hatten im letzten EmmausBlick ausführlich über die Satzungsänderung und über den 20. Geburtstag der Stiftung berichtet.

Die an künftige Erfordernisse angepasste und von der Kirchenaufsicht bereits genehmigte neue Satzung der Stiftung liegt noch immer beim Regierungspräsidium Darmstadt zur Freigabe. Vorstand und Rat sind in engem Kontakt mit den Zuständigen, um Unklarheiten zu klären.

AUSBLICK AUF KOMMENDE VERANSTALTUNGEN:

Zum Jahresausklang wird am Samstag vor dem 4. Advent das vierte Adventsfenster der Burg geöffnet. Die Stiftung ist wieder mit Bewährtem dabei: Currywurst mit hausgemachter Sauce und Kölsch. Bitte einfach auf dem Platz unterhalb der Burg vorbeischauen. Bei jedem Wetter.

Das Veranstaltungsprogramm der Stiftung für 2026 beginnt mit dem MusicBrunch am 13. Juni 2026, bei dem Helt Oncale bereits zugesagt hat. Das traditionelle Sommerfest am Grill findet immer am ersten Freitag nach den Schulferien statt: in 2026 am 14. August. Geplant ist auch in 2026 wieder ein Fundraisingabend, er wird voraussichtlich am 13. November stattfinden.

HANSJÖRG GERNY

Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein

oben: Fundraisingabend am 14.11.2025
unten: Adventsauftakt am 29.11.2025
Fotos: Ulrich Häfner

Foto: Ulrich Häfner

Wolfgang Dreyer

Still, freundlich, aufmerksam, zugewandt, hellwach, zurückhaltend und anpackend zugleich, in vielfacher Hinsicht ein Vorbild!

So haben wir in der Emmausgemeinde Wolfgang Dreyer erlebt. Er war bei vielen gemeindlichen Veranstaltungen zu sehen, ob als interessierter Zuschauer oder als aktiver Teilnehmer.

Der Brückentreff und die Brückentafel, die vielen Gemeindefeste und -fahrten und vor allem der sonntägliche Gottesdienst waren fester Bestandteil in seinem Leben.

Mit viel Freude hat er an einem der ersten Männerkochkurse teilgenommen. Beim Filmprojekt der Jugend – »Zeitzeugen« wirkte er als Interviewpartner mit. Von 2003 bis 2009 war er Mitglied des Kirchenvorstands. Ab 2008 organisierte er die Gemeindepflege-Gruppe, die dafür Sorge trug, dass die vielen Geburtstagskarten an die richtigen Adressen zugestellt wurden.

Wolfgang Dreyer hat uns so viel gegeben. Nun ist er – nach einem erfüllten Leben – von uns gegangen. Wir werden ihn in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Dorothea Lindenberg

Singgottesdienst

Am Sonntag, 28. Dezember, zwischen Weihnachten und Silvester, wenn die Weihnachtsgeschichte erzählt ist und die Gottesdienstbesucher mit Plätzchen und Predigten gesättigt sind, wollen wir singen. Statt Predigt gibt es eine Extra-Portion Weihnachtslieder. Und – wer hätte es gedacht: auch zu den Weihnachtsliedern gibt es einiges zu erzählen.

Dorothea Lindenberg

Hast du Töne?

Erfreulicherweise haben wir im Team von »Hast du Töne?« Verstärkung bekommen. Martina Esser singt mit uns Taizé-Lieder, Anita Ungeheuer-Eicke wird uns Volkslieder, Folk Songs und Protestlieder vorstellen, die sie auf der Gitarre begleitet.

Katharina Bereiter, Dorothea Lindenberg und Hansjörg Gerny komplettieren das Team.

Die einmal im Monat freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr stattfindende Singstunde ist für alle da, die gern in Gemeinschaft singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Anmeldung nicht nötig.

Die nächsten Termine:
23.01.2026 mit Anita Ungeheuer-Eicke
20.02.2026 mit Hansjörg Gerny

Dorothea Lindenberg

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

19.10.2025 Johann Wilhelm Harder aus Hofheim-Wildsachsen

Trauungen

30.08.2025 Florence Leonie Tietze geb. Jekel und Paul-Roman Tietze aus Kriftel

Bestattungen

08.10.2025 Günter Emil Heil aus Niederjosbach, 87 J.
16.10.2025 Mathyza Clasina Steimer, geb. Piek aus Niederjosbach, 90 J.
08.12.2025 Wolfgang Heinrich Joachim Dreyer aus Bremthal, 95 J.
09.12.2025 Heinrich Josef Möller aus Bremthal, 85 J.

IMPRESSUM:
Verantwortlich i. S. d. P.: Kirchenvorstand der Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Redaktion: Pfrn. Ivonne Heinrich, Kerstin Klamroth, Dorothea Lindenberg, Martina Schenck, Anita Simon, Ute Udluft
Layout: Dorothea Lindenberg
Titelfoto: depositphotos
Auflage: 3.300, erscheint 3 - 4 Mal im Jahr
Unterzeichnete Artikel geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

KiGo

Für 4- bis 10-jährige

Termine auf Seite 13

Hier geht's zur Anmeldung zum Emmaus-Newsletter:

BRÜCKEN BAUEN

BRÜCKENTREFF
BRÜCKENTAFEL
HAST DU TÖNE?

Termine auf Seite 13

GOSPEL-WORKSHOP

Freitag, 13.03.2026 bis Sonntag, 15.03.2026

SAMSTAGSPUTZ
am Samstag,
17. Januar 2026
vo. 10 bis 12 Uhr

Physio-Gymnastik für Senioren

Jeden Dienstag um 10.30 Uhr
Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

Alle Termine auf den Seiten 12 und 13

KONZERT SCHPET IN DER NACHT –

Nachholtermin am Sonntag,
18. Januar um 17 Uhr

Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein

STIFTUNG

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Retzbach
Tel. 06198 5959976

Hansjörg Gerny
Tel. 06198 32802

Thomas Klug-Gottron
Tel. 0163 6652039

Dirk Roethele
Tel. 0160 8853360

stiftung@emmaus-bremthal.de

Taunussparkasse
IBAN:
DE29 5125 0000 0053 0015 80
BIC-/SWIFT-Code: HELADEF1TSK

Evangelische Emmausgemeinde Eppstein
Freiherr-vom-Stein-Straße 24, 65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 33770, Pfrn. Ivonne Heinrich Tel. 0160-8419405
pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE03 5019 0000 4101 9263 76, BIC FFVBDEFFXXX